Biotopname Mesotrophes Birkengehölz 1,3 km nördlich Bahnhof Devwinkel		<table border="1" style="width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>								X										TK10 <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>6</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td>4</td><td>1</td><td>3</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>5</td><td>7</td></tr> </table>		0	4	0	6	4	1	3	4	0	5	7
		X																														
0	4	0	6																													
4	1	3																														
4	0	5	7																													
Standort /Geologie Zwischenmoor, vermoorte Senke				Anschluß in TK <table border="1" style="width: 100px; height: 40px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																												
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0				Film-Nr. Luftbild-Nr. <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td></td><td>7</td><td>7</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td>0</td><td>1</td><td>8</td><td>3</td></tr> </table>			7	7	0	1	8	3																				
	7	7																														
0	1	8	3																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Güstrow, Stadt		Größe in ha <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr> </table>					1																							
			1																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 13759				Länge in m <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																												
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																														
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																												
Code M S W		V W N																														
% 9 0		1 0																														
Vegetationseinheiten Torfmoos-Seggen-Weiden-Birkengehölz, Walzenseggen-Grauweidengebüsch, Uferseggen-Grauweidengebüsch																																
Habitats + Strukturen D H F																																
Beschreibung / Besonderheiten <p>Auf dem Gebiet der ehemaligen sowjetischen Armeeliegenschaft nördlich von Devwinkel kommt eine große vermoorte Senke vor, die durch mehrere Dämme mit Plattenwegen und Betonstraßen unterbrochen wird. Aufgrund der besseren Übersicht und der unterschiedlichen Zugänglichkeit der Teilflächen wurden diese gesondert behandelt, auch wenn hydrologische Kontakte zwischen den Teilflächen bestehen und auch genetische Gemeinsamkeiten vorliegen.</p> <p>Das vorliegende Biotop bildet die östlichste Teilfläche. Die Randbereiche werden von eutroph-kräftigen Weidengebüschen auf sehr feuchtem bis feuchtem, kleinflächig auch nassen, Torfsubstrat eingenommen, in denen im Ost- und tw. im Nordteil die Walzensegge und Spießmoos bestimmend sind, während im Westteil und Teilen der Nordseite die Ufersegge dominiert.</p> <p>Im Zentrum sind die Standortverhältnisse mesotroph-mittel und sehr feucht. Bestimmend ist hier ein Gehölz aus Ohrweiden, Grauweiden und kleinen Birken. In der Krautschicht herrschen Sumpfssegge und Ufersegge vor, die Mooschicht wird durch verschiedene Torfmoosarten gebildet.</p> <p>Das Biotop wird in den Randbereichen von verschiedenen Gehölzen umgeben. Eine akute Gefährdung besteht nicht. Bedauerlich ist die Zerschneidung des Moores durch die o. g. Straßen.</p> <p>Die Fläche konnte aus Sicherheitsgründen und aufgrund der sehr feuchten Standortverhältnisse nicht vollständig begangen werden (vgl. auch Erläuterungsblatt), es ist jedoch davon auszugehen, daß sich das Gehölz in der gesamten Senke ausgebreitet hat.</p>																																
Wertbestimmende Kriterien																																
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum			☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Gefährdung																																
					keine Gefährdung ☒																											
Empfehlung																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 6 - 4 1 3 - 4 0 5 7

Substrat
k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm / Faulschlamm
☐	☐		gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐		dystroph
☐	☐		oligotroph
☐	☐	g	mesotroph
☐	☐	k	eutroph
☐	☐		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☐		trocken
☐	☐		mäßig trocken
☐	☐		wechselfeucht
☐	☐		frisch
☐	☐	k	feucht
☐	☐	g	sehr feucht
☐	☐	g	naß
☐	☐		offenes Wasser
☐	☐		quellig

Relief
k g

☐	☐	g	eben
☐	☐		wellig
☐	☐		kuppig
☐	☐		dünig
☐	☐		Berg / Rücken
☐	☐		Riedel
☐	☐		Flachhang <= 9°
☐	☐		Steilhang > 9°
☐	☐		Nische
☐	☐		Senke / Streckensenke
☐	☐		Kerbtal
☐	☐		Sohllental

Exposition
k g

☐	☐		N
☐	☐		NO
☐	☐		O
☐	☐		SO
☐	☐		S
☐	☐		SW
☐	☐		W
☐	☐		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

☐	☐		intensiv
☐	☐		extensiv
☐	☐		aufgelassen
☐	☐	g	keine Nutzung

Nutzungsart

☐	☐		Acker
☐	☐		Wiese
☐	☐		Weide
☐	☐		forstliche Nutzung

k g

☐	☐		Fischerei
☐	☐		Angeln
☐	☐		Erholung
☐	☐		Kleingartenbau
☐	☐		Erwerbsgartenbau
☐	☐		Ferienhäuser
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Verkehr
☐	☐		Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐		sonstige Nutzung:

Umgebung

☐	☐		Acker / Gartenbau
☐	☐		Ackerbrache
☐	☐		Grünland, intensiv
☐	☐		Grünland, extensiv
☐	☐	g	Laub- / Mischwald
☐	☐		Nadelwald
☐	☐		Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	g	Gehölz
☐	☐		Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐		Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		Graben

k g

☐	☐		Fließgewässer
☐	☐		Stillgewässer
☐	☐		Trockenbiotop
☐	☐		Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		Weg
☐	☐	g	Straße, Parkplatz
☐	☐		Bahnanlage
☐	☐		Gewerbe / Industrie
☐	☐		Silo / Stallanlage
☐	☐		Gebäude / Siedlung
☐	☐		Spülfeld / Halde
☐	☐		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens Salix aurita Carex acutiformis Carex riparia
Sphagnum fimbriatum

Pflanzenarten ±zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea **Sphagnum fallax** **Sphagnum squarrosum**

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens Carex paniculata Cirsium palustre Epilobium angustifolium
Iris pseudacorus Juncus effusus Lemna minor Lysimachia vulgaris
Phalaris arundinacea Scirpus sylvaticus Thelypteris palustris Typha latifolia
Calliergonella cuspidata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.10.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer

Foto: 2

Folgeseiten: 0